

Bezeichnung des Versorgungsgebietes		Beschreibung des Versorgungsgebietes		Jahr der Erhebung	
MD 30 – Wasser- und Abwasserzweckverband "Bode-Wipper"		Ldkrs. Börde: Stadt Kroppenstedt Ldkrs. Salzlandkreis: Städte Egel, Güsten, Hecklingen ohne OT Cochstedt, Staßfurt sowie die Gemeinden Amesdorf, Borne, Etgersleben, Förderstedt mit den OT Atzendorf und Löbnitz, Hakeborn, Neundorf (Anhalt), Tarthun, Unseburg, Westeregeln und Wolmirsleben		2008	
Anzahl Einwohner - gesamt		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen		Anzahl Einwohner - einzelversorgt	
52.596		52.596		0	
Anschluss-grad in %					
100					
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM)		2.612.970		Eigenförderung gesamt in m³/a	
				0	
				Fremdbezug gesamt in m³/a	
				2.612.970	
				Abgabe an Dritte in m³/a	
				0	
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a	Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed	
2.612.970	474.450	2.138.520	40,7	111	
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> • Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet des WAZV „Bode-Wipper“ bis zum Jahr 2020 auch weiter reduzieren. Der errechnete Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 16,1 %. Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 44.128 Einwohner leben. • Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von ca. 115 l/Ed (bzw. 42,0 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet eine Höhe von insgesamt 1.853.376 m³/a erreichen. • Die Deckung des künftigen Wasserbedarfs kann auch bis 2020 und danach nur durch den Fremdbezug von der TWM GmbH abgesichert werden, da im Versorgungsgebiet des WAZV „Bode-Wipper“ keine örtlichen WVA'en betrieben werden. • Der Wasserpreis wird sich ab 2009 um 6,7 % in der Grundgebühr (für 2008 6,00 €/Monat Qn 2,5) und um 3,6 % in der Mengengebühr (für 2008 1,12 €/m³ netto) zu den Preisen von 2008 erhöhen. Diese Preiserhöhung ist kalkuliert von 2009 bis 2012. Ein weiterer Anstieg danach ist zu erwarten. 					